

DELLING I,193; PRASCH 18; SCHMELLER I,46.— DWB IV,1,1,1631.— W-2/5.

†[Hütten]a. wie → A.3: *den neunten Zentner Metall oder Mineral (worunter auch die Halden, Felsen, Werke, Hüttenafter ... zu rechnen sind) 1784 Berggesetz 367.*

WBÖ I,106.— DWB IV,2,1997.

[Sau]a. M.: ° *der Sauafterer* „minderwertige Haferkörner, zum Füttern von Zuchtsäuen verwandt“ G'berghfn DAH.

J.D.

after¹, -n, ä-, affer

Adj. **1** nachfolgend, später: *an äftanö Heirat* „Afterheirat, zweite Heirat“ K'philipprth WOS; *secunda lex aftara aeuua* I. H. 9. Jh. StSG. I,102,38.— Ä.Spr. auch hinter, rückwärtig: *der leo ist an dem vodern tail haizer nâtür und an dem aftern tail kalter nâtür* KONRADvM BdN 144,31–33.

2 minderwertig, nicht voll entwickelt.— **2a** von minderer Qualität, schlecht, °OB, °NB vereinz.: ° *khimd de äfta dahea* „minderwertig gekleidet“ Törring LF; ° *des is a oftana* „schlechter, brauner Baumstamm“ (Ef.) Landau; *Es sol auch hinfüro kein bierprew ... seine affter und mitlere bier undter die vordern hie geprawene bier ... unterziehen* 15. Jh. Nürnberg. Polizeiodn. 266.— Übertr.: ° *mir ist heit aftern* „nicht gut beieinander“ Götting AIB.— ° *Ofters Gschmaz* „dummes Gerede“ G'armschlag GRA, ähnl. °WOS; (*aftanê*) *Reden* SCHMELLER I,47.— **2b** in der Entwicklung zurückgeblieben.— **2ba** kleinkörnig, nicht keimfähig, wertlos (vom Getreide), °NB viel., °OB (v. a. AÖ, LF, MÜ), °OP mehrf., °MF, °OF vereinz.: ° *da Woaz is heia recht afta* Garching AÖ; *mit dein äftan Häban kannst mä gäh, dä braucht ma schä glei zwoa Söck, bis ma oan Zent'n zâbringt* Limbach PA; ° *as aftere Troid kröign d'Henna* Poppenrth TIR; „die afterne d. h. minderwertige Gerste“ SCHLAPPINGER Bilder 11.— °Vereinz. subst.: *s Afterä*, „das Nach- oder Hintergetreide, zweite Sorte“ Naabdemenrth NEW; ° *Äfterne* „kleine und halbe Körner“ Gungolding EIH; [das] *Aftere* „Abputz des Getreides“ BRAUN Gr.Wb. I,7.— Syn. → [Hinter-ge]treide.— Im Ggs. zum kleinen Abfallgetreide: ° „das A(e)ftere besteht aus Vogelwicken, Mutterkornsamen und übermäßig großen Getreidekörnern“ ArzbG WUN; vgl. SINGER ArzbG Wb. 8.— Von Sämereien allg., Obst, °NB ver-

einz.: ° *a so a offers Zeig* „nicht mehr keimfähiger Same“ Innernzell GRA.— **2bß** schwächlich, klein, unscheinbar, °OB, °NB vereinz.: ° *s Liesei is a gans a oftane Dingen, dou is quad, wens ned zun Heiradn kimd* O'neukchn MÜ; ° *dös Kaiberl is ebs Oftars worn* Essenbach LA; ° *a afterner Gaul* „nicht gut beieinander, nicht normal“ Willing AIB Dt.Gau. Sonderh. 69 (1907) 38; *Es war ein kleines afternes (unansehnliches) Mandl* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr. 26,4.

Etym.: Ahd. *aftero*, mhd. *after*, zu → *after*²; Et.Wb. Ahd. I,68.

Ltg., Formen: *äfta*, *ρ-*, mit Dentalschwund *pta* (AÖ); vereinz. *ε-* (HEB; WUN).— Mit Stammerweiterung *-n* OB, NB mehrf. (dazu NM, RID; EIH).

DELLING I,11; SCHMELLER I,46.

WBÖ I,106 f.; Schw.Id. I,124; Suddt.Wb. I,251.

²DWB II,4 f.; Frühhd.Wb. I,679–682; LEXER HWb. I,24; WMU I,36; Ahd.Wb. I,48–50.

BRAUN Gr.Wb. I,7; SINGER ArzbG Wb. 8. S-100B2, M-288/15.

Komp.: [trall]a., häßlich, → *trallachter*.

[ge]a. wie → a.2bα, °OB, °OP vereinz.: ° *a gafter's Troi* „mit ganz kleinem Korn, meist für d'Sau brocha“ Wettstetten IN; *So straan i aa mei G'äfta's hin, Kemmt's Vögerl* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 4.

[kühe]a. subst.: ° *Kühafter's* „Hintergetreide, welches für die Kühe gebrüht und verfüttert wird“ Irlahüll EIH.

J.D.

after², -n(t), -t, affer(t), äffer, achtert

Präp., Adv., Präf., teilw. veralt., nach; dann. **I** Präp. mit Dat.— **1** nach, temporal: ° *after zwölfi werdn d'Stöck versteigert* Kaltenbrunn NEW; *Post biduum aftar zuein tagin* Rgbg um 1100 StSG. I,815,3,5; *Item Vogthabern und Vogthew sol man geben after sandt Marteinstag* Chiemsee RO um 1440 MB II,434.— Ä.Spr. in fester Fügung mit Gen. *a. des*: *da kam after des an vier enden feuer in der stat auß Nürnberg* 1472 Chron.dt.St. XI,468,5 f.

2 †in ... umher: *die andern fuoren witen irre after lante* Kaiserchr. 332.

II Adv., dann.— **I** danach, später, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °OF vereinz.: ° *zeascht han i 's Nachtmoi geßn, afta bi i as Wiazhaus ganga* Dachau; ° *after hoat ers glaabt, wias z spaat war* Marklkfn DEG; ° *vonei [erst] gei i in Kirchn und affa zun Kramer* Neualbernth TIR; ° *dös kannst affa a tou Thiershm* WUN; *afet* „nachher“ BAUERNFEIND Nordopf. 142; *balst drobn*